

# Informationen zu den Weiterführenden Schulen

**Was sollte ich wissen, damit der  
Schulwechsel gut klappt?**

# Was erwartet Sie?

- Informationen zum Anmeldeverfahren nach dem 1. Halbjahr
- Informationen zu den einzelnen Schulformen
- Kriterien unserer Empfehlung
- Was ist ausschlaggebend aus unserer Sicht?

# Anmeldungen an den Weiterführenden Schulen

Zeugnis des 1. Halbjahres der 4. Klasse enthält eine Empfehlung für:

- Hauptschule und Gesamtschule/Sekundarschule
- Realschule und Gesamtschule/Sekundarschule
- Gymnasium und Gesamtschule/Sekundarschule
- Hauptschule und **eingeschränkt** Realschule
- Realschule und **eingeschränkt** Gymnasium

# Anmeldungen

- das Zeugnis mit Schulformempfehlung
- den Anmeldebogen
- (Zeugniskopie 4.1) (evtl. auch 3.Klasse)
- Anmeldungen 2.Hälfte Februar
- Informationsunterlagen der Stadt
- Anmeldung **mit** Kind (Freistellung vom Unterricht)
- jeder Anmeldetag ist gut/ keine Reihenfolge

# Weiterführende Schulen

## Das Schulsystem in NRW

Sekundarstufe II	Jgst.	Gymnasiale Oberstufe		Berufskolleg
	13			
	12	am	an der	
	11	Gymnasium	Gesamtschule	



Sekundarstufe I	10	Gymnasium	Gesamtschule	Sekundarschule	Realschule	Hauptschule	Förderschule
	9						
	8						
	7						
	6						
	5						

Primarstufe	4	Grundschule	Förderschule
	3		
	2		
	1		

# Hauptschule

Sekundarstufe I – Klassen 5-10

Vermittlung einer **grundlegenden** allgemeinen Bildung

- Berufsorientierung
- Lebensplanung

Differenzierung: Grund-/Erweiterungskurse: De / Ma / E

Wahlpflichtfächer: Hauswirtschaft, Technik, Arbeitslehre

Erwerb aller Abschlüsse der Sekundarstufe I:

- der Hauptschulabschluss (nach Klasse 9),
- der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (Typ A)
- Klasse 10 Typ B (Fachoberschulreife)
- Klasse 10 Typ B mit Qualifikation (Oberstufe Gymnasium/Gesamtschule)
- einzige Fremdsprache: Englisch
- Schwerpunkt sind praktische Fächer

# Realschule

Sekundarstufe I – Klassen 5 - 10

- Erwerb einer **erweiterten** allgemeinen Bildung
- Vermittlung grundlegender theoretische Zusammenhänge
- Vermittlung berufsorientierender Kompetenzen – je nach Befähigung und Neigung/Interessen
- ab Klasse 6 (!) Unterrichten einer zweiten modernen Fremdsprache
- ab Klasse 7 (neben dem fremdsprachlichen Schwerpunkt) Wahlpflichtunterricht:
  - im naturwissenschaftlich-technischen
  - im sozialwissenschaftlichen
  - im musikalisch-künstlerischen Bereich
- Erwerb aller Abschlüsse der Sekundarstufe I:
- der **mittlere** Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10.  
(Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe/Gesamtschuloberstufe bei entsprechenden Noten)
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ A
- (Hauptschulabschluss nach Klasse 9)

# Gymnasium

Sekundarstufe I + II – Klassen 5 - 13

- Vermittlung einer **vertieften allgemeinen** Bildung
- Befähigung zur Aufnahme eines Hochschulstudiums
- Qualifizierung für eine berufliche Ausbildung
- Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen
- Anleitung zu abstrahierendem, analysierendem und kritischem Denken
- Eintritt in die gymnasiale Oberstufe durch einfache **Versetzung** (ohne gesonderten Qualifikationsvermerk)
- ab Klasse 6 Belegen einer zweiten Fremdsprache
- Erwerb aller Sek I – Abschlüsse und des Abiturs



# Fächervergleich: RS -GYM

Deutsch

Gesellschaftslehre (Erdkunde,  
Geschichte, Politik)

Mathematik

Naturwissenschaften  
(Biologie, Physik, Chemie)

Englisch

2. Fremdsprache (ab Klasse 6)

Kunst/Musik/Textilgestaltung

Religionslehre

Sport

- Wahlpflichtunterricht
- Ergänzungsstunden

Deutsch

Gesellschaftslehre (Erdkunde,  
Geschichte, Politik/Wirtschaft)

Mathematik

Naturwissenschaften (Biologie,  
Chemie, Physik)

Englisch

2. Fremdsprache (ab Klasse 7)

Kunst

Musik

Religionslehre/Praktische Philosophie

Sport

- Wahlpflichtunterricht

# Gesamtschule

Sekundarstufe I + II Klassen 5 - 13

- Vermittlung einer erweiterten (Klassen 5-10) sowie vertieften allgemeinen Bildung (Klassen 11-13)
- Differenzierungen (Grund-/Erweiterungsebene) in gemeinsamen Lerngruppen oder in Kursen
  - ab Klasse 7 in Mathematik und Englisch
  - ab Klasse 8 oder 9 in Deutsch
- Wahlpflichtunterricht
  - 2.Fremdsprache
  - Arbeitslehre
  - Naturwissenschaften
- Erwerb aller Abschlüsse der SEK 1 sowie Abitur

# Fächer Gesamtschule

- Deutsch
- Gesellschaftslehre (Erdkunde, Geschichte, Politik)
- Englisch
- ggf. zweite oder dritte Fremdsprache
- Mathematik
- Informatik
- Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- Arbeitslehre (Technik/Wirtschaft/Hauswirtschaft)
- Musik/Kunst
- Religionslehre
- Sport

# Schulprofile

- Einrichtung besonderer Klassen:
  - Theaterklasse
  - Musikklasse
  - NaWi-Klasse
  - Technikklasse
  - Chorklasse
  - Bilingualer Unterricht...

# Beratung der Eltern

- Lern- und Arbeitsverhalten (Hausaufgaben)

Kriterium	Oberer Bereich	Unterer Bereich
Selbstständigkeit	ohne Hilfe	mit Hilfe
Lerntempo	schnell	langsam
Leistungsbereitschaft	voll	gering
Arbeitstempo	schnell	langsam
Belastbarkeit	voll	gering
Sorgfalt	gewissenhaft	nachlässig
Konzentration	ausdauernd	gering

# Beratung der Eltern

<b>Denkfähigkeit</b>	<b>Oberer Bereich</b>	<b>Unterer Bereich</b>
Auffassung	schnell	langsam
Abstraktionsvermögen	abstrakt	anschauungsgebunden
Kritik	kritisch	unkritisch
Kreativität	produktiv	unproduktiv
<b>Sozialverhalten</b>	<b>Oberer Bereich</b>	<b>Unterer Bereich</b>
Kontaktfähigkeit	kontaktfreudig	kontaktarm
Verhalten im Klassenverband	destruktiv	integrativ
Selbstsicherheit	verunsichert	selbstbewusst
Kooperationsfähigkeit	keine	konstruktiv

# Beratung der Eltern

## Deutsch

Mündliches Sprachhandeln

Schriftliches Sprachhandeln

Rechtschreiben

Umgang mit Texten/Medien (Lesen)

Sprache reflektieren (Grammatikalische Grundbegriffe)

## Mathematik

Kenntnisse

Fertigkeiten und Fähigkeiten

Einstellungen und Haltungen

## Elternwunsch

Hauptschule

Realschule

Gymnasium

(Gesamtschule)

# Was ist ausschlaggebend?

- Fähigkeiten und Fertigkeiten
- besondere Interessen
- angemessenes Fordern
- Vermeidung ständigen Überforderns
- Zeit für selbstbestimmte Tätigkeiten
  
- selten ausschlaggebend:
  - Freundschaften



# Elterliches Ruhekissen

- Unser Bildungssystem ist durchlässig.
- Die Entscheidung mit 10/11 Jahren ist entwicklungspsychologisch zu früh.
- Viele Kinder entwickeln erst später ihre volle Leistungsfähigkeit.
- Viele Wege führen nach Rom. Dort angekommen, fragt niemand mehr nach Zeit und Weg.